

BEGUTACHTUNG GEFÄHRLICHER STRAFTÄTER IN DER PRAXIS

PRAXISSEMINAR

24.-25.03.2017

Die strafrechtliche Begutachtung von Tätern mit Gewalt-, Sexual- und Tötungsdelikten stellt wegen der möglichen schwerwiegenden Folgen von Fehleinschätzungen besondere Anforderungen an den Sachverständigen.

Sachverständige benötigen nicht nur umfassende Fach- und Methodenkompetenz, sondern vor allem Sozial- und Selbstkompetenz, um in der Konfrontation mit dem Narrativ schwerer und schwerster Gewalt ihre Aufgabe professionell bewältigen zu können.

Die Vermittlung der erforderlichen Handlungskompetenz für die Begutachtung von Fällen mit schweren Straftaten geschieht im Wesentlichen durch aktivierende Lern- und Lehrmethoden wie Fallarbeit, Kleingruppenarbeit und problemorientiertes Lernen unter dem Aspekt des direkten Praxisbezugs. Rollenspiele — in denen z.B. der Dozent in die Rolle des zu explorieren drohenden, gefährlichen, schwierig zu untersuchenden Straftäters schlüpft — schildern praxisnahe Situationen, anhand derer die TeilnehmerInnen Verhaltensbeobachtung, Delinquenzanamnese und Testung durchführen und anschließend einen Befund erstellen.

Es steht ein breiter Fundus an Fallskizzen mit Musterlösungen zur Verfügung. Darüber hinaus können die Teilnehmenden bei Bedarf auch eigene schwierige Fälle einbringen.

www.psychologenakademie.de

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind u. a.:

- Worauf ist bei der Aktenanalyse besonders zu achten?
- Welche Tests und Instrumente können oder sollten eingesetzt werden?
- Wann ist eine Fremdanamnese indiziert und wie ist diese durchzuführen?
- Wie gelingt die Beziehungsgestaltung bei persönlichkeitsgestörten / paraphilen Straftätern? Wie formuliert man eine Delikthypothese?
- Wie hängen Diagnosen und Prognose zusammen, welche Empfehlungen sind indiziert und realisierbar?



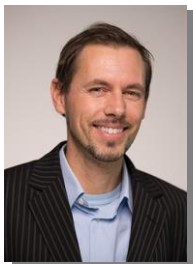
Dieses Seminar ist geeignet für

PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master) und über entsprechende Vorerfahrung verfügen



DER DOZENT

Prof. Dr. Niels Habermann



Prof. Dr. Niels C. Habermann hat Psychologie an der Universität Mainz studiert. Er war langjährig am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie Hamburg tätig und war stellvertretender therapeutischer Leiter einer Forensisch-Psychiatrischen Abteilung in der größten geschlossenen Haftanstalt der Schweiz.

Seit 2012 ist er als Professor an der SRH Hochschule Heidelberg für den Masterstudiengang Rechtspsychologie zuständig. Daneben arbeitet er in eigener Praxis als Gutachter mit dem Schwerpunkt Sexual- und Gewaltdelikte.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Christiane Jähmig

Tel 030 209166 – 313

Fax 030 209166 – 316

c.jaehmig@psychologenakademie.de

INFORMATIONEN



24.-25.03.2017



Raum Heidelberg



(voraussichtlich)
Fr-Sa: 09:00-17:00 Uhr



Unterrichtsdauer: 16



Preis: 370,00 €



Buchungscode: 2017-R-BW-103

Alle Informationen zu Sonderkonditionen und Frühbucherrabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer wird bei Bedarf beantragt. In der Regel entspricht die Anzahl der Fortbildungseinheiten der Anzahl der Unterrichtseinheiten.



Deutsche
Psychologen
Akademie

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin

Tel 030 209166 0 · Fax 030 209166 316 · info@psychologenakademie.de

www.psychologenakademie.de